



# Handbuch für Flying Hope Piloten

## Inhaltsverzeichnis

### VORWORT

#### **GESCHICHTE VON FLYING HOPE E.V. ....3**

GRÜNDUNG UND ERSTE SCHRITTE  
WACHSTUM UND ENTWICKLUNG  
GEMEINNÜTZIGKEIT UND ENGAGEMENT  
AUSBLICK

#### **UNSERE MISSION UND VISION ..... 5**

UNSERE MISSION  
UNSERE VISION  
WERTE UND PRINZIPIEN  
ENGAGIEREN SIE SICH

#### **EINSTELLUNGS- UND AUSBILDUNGSPROZESS ..... 6**

BEWERBUNGSVERFAHREN  
ÜBERPRÜFUNG UND ZULASSUNG  
EINARBEITUNG UND TRAINING  
FORTLAUFENDE AUSBILDUNG UND UNTERSTÜTZUNG

#### **KAPITEL 5: FLUGZEUGTYPEN UND IHRE MERKMALE ..... 7**

EINMOTORIGE KOLBENFLUGZEUGE OHNE DRUCKKABINE  
EINMOTORIGE TURBOPROPS-FLUGZEUGE  
MEHRMOTORIGE PROPELLERFLUGZEUGE MIT DRUCKKABINE  
JETS

#### **KAPITEL 6: WARTUNG UND SICHERHEIT VON FLUGZEUGEN ..... 8**

WARTUNG VON FLUGZEUGEN  
FLUGZEUGINSPEKTIONEN  
SICHERHEITSVORFAHREN

#### **FLUGVORBEREITUNG UND NUTZUNG DES RUFZEICHENS "FGH XX" BZW. "FLYING HOPE XX" ..... 9**

FLUGPLANUNG  
VORBEREITUNG DES FLUGZEUGS  
NUTZUNG DES RUFZEICHENS "FGHXX" BZW. "FLYING HOPE XX"  
PASSAGIER- UND CREW-BRIEFINGS

#### **PROTOKOLLE FÜR DEN FLUGBETRIEB ..... 10**

FLUGSICHERHEITSPROTOKOLLE  
PASSAGIERBETREUUNGSPROTOKOLLE  
FLUGZEUGWARTUNGSPROTOKOLLE



## **NOTFALLPROTOKOLLE**

### **VERFAHREN BEI NOTFÄLLEN ..... 11**

MEDIZINISCHE NOTFÄLLE

TECHNISCHE NOTFÄLLE

WETTERBEDINGTE NOTFÄLLE

NOTFALL-KOMMUNIKATIONSPROTOKOLLE

### **INTERAKTION MIT UNSEREN KLEINEN FLUGGÄSTEN UND DEN ELTERN ..... 12**

VOR DEM FLUG

WÄHREND DER BEFÖRDERUNG

NACH DEM FLUG

### **GESUNDHEITS- UND FITNESSRICHTLINIEN FÜR PILOTEN ..... 13**

MEDIZINISCHE ZERTIFIZIERUNG

KÖRPERLICHE FITNESS

GEISTIGE FITNESS

REGELMÄßIGE GESUNDHEITSCHECKS

ERNÄHRUNG UND HYDRATATION

ALKOHOL UND DROGEN

RUHEZEITEN

### **RECHTLICHE UND REGULATORISCHE ANFORDERUNGEN ..... 143**

VERANTWORTLICHKEITEN DES PILOTEN

DATENSPEICHERUNG UND -FREIGABE

VERTRAGSBEZIEHUNG UND HAFTUNGSFRAGEN

HAFTUNGSAUSSCHLUSS UND FREISTELLUNG

### **ETHIK UND VERHALTENSKODEX..... 15**

PROFESSIONALITÄT

SICHERHEIT

INTEGRITÄT UND EHRlichkeit

VERTRAULICHKEIT

GESETZESTREUE

### **WEITERBILDUNG ..... 16**

FORTBILDUNGSSEMINARE UND WORKSHOPS

PEER-LEARNING UND NETZWERKTREFFEN

VERPFLICHTENDE WEITERBILDUNG

### **KOMMUNIKATION ..... 176**

MIT DER ZENTRALE IN DÜSSELDORF

UNTER PILOTEN

MIT DEM VORSTAND UND BEIRAT

### **ANHANG: HILFREICHE RESSOURCEN UND KONTAKTE ..... 17**



## Vorwort

Willkommen beim Handbuch für Piloten des Flying Hope e.V. Dieses Handbuch dient als umfassender Leitfaden für alle, die für unseren Verein fliegen möchten, und soll eine klare Richtung für **unser gemeinsames Ziel** bieten: **Kindern und deren Familien in Not zu helfen.**

Flying Hope e.V. hat eine 13 Jahre lange Geschichte seines Dienstes für die Gesellschaft, und wir sind stolz auf die Rolle, die unsere Piloten in dieser Arbeit spielen. Sie sind oft die ersten, die in schwierigen Zeiten Hilfe leisten, und ihr Engagement und ihre Hingabe machen einen bedeutenden Unterschied im Leben vieler Kinder.

Dieses Handbuch wurde erstellt, um sicherzustellen, dass jeder Pilot, der für uns fliegt, über das notwendige Wissen und die notwendigen Fähigkeiten verfügt, um seine Aufgaben sicher und effizient zu erfüllen. Es umfasst alles, von der Geschichte unseres Vereins und unseren Betriebsprotokollen bis hin zu detaillierten Anleitungen zur Handhabung und Wartung unserer Flugzeuge.

**Unser oberstes Ziel ist die Sicherheit unserer Piloten und der von uns geflogenen Familienmitgliedern.** Daher bitten wir alle unsere Piloten, sich die Zeit zu nehmen, dieses Handbuch sorgfältig durchzulesen und sich mit seinen Inhalten vertraut zu machen.

Wir glauben, dass die Informationen in diesem Handbuch dazu beitragen werden, dass Ihr als Piloten besser auf Eure Aufgaben vorbereitet sein werdet und so zu unserer Mission beitragen können, **Hoffnung durch den Himmel zu fliegen.**

Vielen Dank für Euer Engagement und Ihre Bereitschaft, für Flying Hope e.V. zu fliegen.

Wenn das eine oder andere Kind durch unseren Support überlebt oder gar gesund wird: haben alle zusammen alles richtig gemacht.

Mit freundlichem Fliegergruß

Ihr Vorstand und Beirat



## Geschichte von Flying Hope e.V.

Flying Hope e.V., ansässig in Düsseldorf, hat eine bemerkenswerte Geschichte, die auf das Engagement und die Mitmenschlichkeit seiner Gründer und Unterstützer zurückzuführen ist.

### Gründung und erste Schritte

Flying Hope wurde aus dem einfachen Bedürfnis heraus geboren, kranke Kinder in Not zu helfen. Der Verein wurde von einer Gruppe von Flugbegeisterten gegründet, die erkannten, dass sie ihre Leidenschaft für das Fliegen nutzen konnten, um einen Beitrag zum Wohl der Gesellschaft zu leisten. Der Verein wurde offiziell im Jahr 2010 gegründet, mit dem Ziel, kranken und behinderten Kinder kostenlose Transporte an Bord von privaten Flugzeugen zu ermöglichen.

### Wachstum und Entwicklung

Seit seiner Gründung hat Flying Hope e.V. stetiges Wachstum und Entwicklung erlebt. Dank der Unterstützung und des Engagements seiner Mitglieder und Partner/Unterstützer aller Art konnte der Verein sein Angebot kontinuierlich ausbauen. Heute zählt das Netzwerk eine bedeutende Anzahl an Piloten, die regelmäßig Flüge für von Flying Hope vermittelte Kinder durchführen, beispielhaft in 2022/2023 jeweils mehr als 100.

### Gemeinnützigkeit und Engagement

Seit Beginn hat der Verein den Status der Gemeinnützigkeit und setzt sich unermüdlich dafür ein, Kindern und deren Familien in schwierigen Lebenslagen zu helfen. Durch die Vermittlung von Flugtransporten ermöglicht Flying Hope den Gästen den Besuch von spezialisierten medizinischen Einrichtungen, die sonst kaum oder nur sehr schwer erreichbar wären, oder die Teilnahme an besonderen Ereignissen, die ohne diese Hilfe nicht möglich gewesen wären.

### Ausblick

Die Geschichte von Flying Hope e.V. ist eine fortlaufende Reise des Mitgefühls und der Großzügigkeit. Der Verein ist bestrebt, seine sich selbst auferlegte Mission nicht nur fortzusetzen, sondern seine Dienstleistungen unbedingt zu erweitern, um noch viel mehr Kindern und Familien in Not zu erreichen und zu unterstützen.

Jeder, der Teil von Flying Hope e.V. wird, ob als Pilot, Unterstützer, Spender oder Mitglied, trägt dazu bei, diese bemerkenswerte Geschichte weiter zu schreiben und das Leben der Menschen, die wir erreichen, positiv zu beeinflussen.



## Unsere Mission und Vision

### Unsere Mission

Unsere Mission bei Flying Hope e.V. ist es, Kindern und Familien in Not zu helfen, indem wir **kostenfreie** Lufttransporte für kranke oder behinderte Kinder anbieten. Dabei sehen wir uns als Vermittler zwischen den „Fluggästen“ und den Piloten, die ihren Beitrag leisten wollen. Es ist unsere feste Überzeugung, dass niemand aufgrund von Krankheit oder Behinderung auf notwendige oder lebensverbessernde Transporte verzichten sollte. Durch die Inhalte und potentielle Nutzung unserer Plattform streben wir es an, Barrieren zu beseitigen und Freiheit, Mobilität und Hoffnung zu fördern.

### Unsere Vision

Unsere Vision für die Zukunft ist eine Welt, in der jedes schwerkranke oder behinderte Kind, unabhängig von seinem gesundheitlichen Zustand, die Möglichkeit erhält, durch den Support von Flying Hope den Zugang zu den für ihn/sie notwendigen Dienstleistungen oder Ereignissen zu erhalten. Wir streben danach, unser Netzwerk an Piloten und Partnern stetig zu erweitern und somit unseren Dienst auf möglichst viele Regionen und Familien auszuweiten.

### Werte und Prinzipien

Die Werte, die unser Handeln leiten, sind Mitgefühl, Engagement und Gemeinschaft. Wir glauben an die Kraft des menschlichen Geistes und an das Potential, das sich entfaltet, wenn Menschen zusammenkommen, um anderen zu helfen. Unser Handeln ist geprägt von Respekt und Verantwortung gegenüber unseren Gästen, Piloten und Partnern.

### Engagieren Sie sich

Wir laden alle, die unsere Vision teilen, ein, sich uns anzuschließen. Ob als Pilot, Unterstützer, Spender oder Mitglied – jeder kann dazu beitragen, die Mission von Flying Hope e.V. voranzutreiben und die Welt ein Stück besser zu machen. Durch Ihre Hilfe können wir das Leben von Menschen in Not positiv beeinflussen und gemeinsam Barrieren überwinden.

Indem Sie Teil unserer Gemeinschaft werden, tragen Sie dazu bei, unsere Vision in die Realität umzusetzen und die Hoffnung am Fliegen zu halten.



## Einstellungs- und Ausbildungsprozess

### Bewerbungsverfahren

Jeder Pilot, der Teil unseres Netzwerks werden möchte, durchläuft ein gründliches Bewerbungsverfahren. Interessierte Piloten können sich direkt über unsere Website bewerben, wo sie gebeten werden, ihre persönlichen Daten, Flugerfahrung und Fluglizenzen anzugeben.

Erforderlich sind aktuell: IFR Berechtigung, bei US zugelassenen Maschinen FAA und EASA IFR-Berechtigungen, mindestens 300 Stunden Erfahrung in IFR-Flügen, und mindestens 50 Stunden IFR im letzten Jahr, Nach einer Überprüfung der eingereichten Unterlagen setzen wir uns mit den Bewerbern in Verbindung, um weitere Schritte zu besprechen.

### Überprüfung und Zulassung

Jeder Pilot muss seine Flugtauglichkeit und Fluglizenz nachweisen. Der Prozess umfasst eine Überprüfung des Gesundheitszustands, der Fähigkeiten und der Flugerfahrung des Piloten. Dies dient dazu, die Sicherheit unserer Kinder an Bord zu gewährleisten und sicherzustellen, dass jeder Pilot, der für uns fliegt, die erforderlichen Standards erfüllt. Und das hat sich in der Vergangenheit bewährt, denn seit 2010 ist bei Flying Hope noch „nichts passiert“.

### Einarbeitung und Training

Neue Piloten werden in unserem Netzwerk eingearbeitet und erhalten eine Einführung in unsere Prozesse und Verfahren. Sie werden dabei unterstützt, sich mit den besonderen Anforderungen und Umständen vertraut zu machen, die das Fliegen für Kinder und Eltern mit besonderen Bedürfnissen mit sich bringt. Das Training beinhaltet auch Informationen über den Umgang mit Angehörigen und Begleitern, um sicherzustellen, dass jeder Flug so angenehm und stressfrei wie möglich ist.

### Fortlaufende Ausbildung und Unterstützung

Wir alle von Flying Hope e.V. glauben, **dass fortlaufende Ausbildung und Unterstützung wesentlich sind**, um die Qualität und Sicherheit unseres Dienstleistungsangebotes zu gewährleisten. Wir bieten daher regelmäßig Schulungen und Informationsveranstaltungen an, um unsere Piloten auf dem Laufenden zu halten und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern.



## Flugzeugtypen und ihre Merkmale

Die Flying Hope e.V. Mission erfordert teilweise spezielle Flugzeugtypen, die bestimmte Kriterien erfüllen müssen, um eine sichere und komfortable Reise für unsere Gäste zu gewährleisten. Die grundlegenden Anforderungen an Flugzeuge, die in unserem Netzwerk eingesetzt werden, bestehen darin, nach Instrumentenflugregeln (IFR) geflogen werden zu können, möglichst eine Druckkabine zu besitzen und ggf. in der Lage zu sein, auch einmal 1-2 Erwachsene und 1-2 Kinder zu befördern. Zudem sollten alle die Flugzeuge, welche auch gewerblich benutzt werden, in einer fortlaufenden Lufttüchtigkeitsüberwachungsorganisation (CAMO) aufgenommen sein, um die höchstmögliche Sicherheit bei der Wartung zu gewährleisten.

### Einmotorige Kolbenflugzeuge ohne Druckkabine

Zwar sind kleinere Kolbenflugzeuge hinsichtlich ihrer Zuladung etc. limitiert. Es gibt dennoch Flüge, bei denen auch diese zum Einsatz kommen.

Ideal geeignet sind sechssitzige Malibus, Mirages oder größere Cessnas.

In allen Fällen ist es wichtig, dass die Flugzeuge regelmäßig gewartet werden und alle Sicherheitsanforderungen erfüllen. Flying Hope e.V. setzt sich für die höchsten Standards in Bezug auf die Sicherheit und den Komfort unserer Gäste ein.

### einmotorige Turboprops

Einmotorige Turboprop-Flugzeuge wie z.B. Jetprops, Meridians, TBMs oder PC12 sind perfekt geeignet, bieten eine höhere Geschwindigkeit und Reichweite als herkömmliche Propellerflugzeuge und sind daher für längere Strecken und größere Passagierkapazitäten geeignet. Ihre Druckkabinen sorgen für einen zusätzlichen Komfort für die Passagiere, insbesondere bei Flügen in großen Höhen, z.B. über dem Wetter.

### Mehrmotorige Propellerflugzeuge mit Druckkabine

Mehrmotorige Propellerflugzeuge mit Druckkabinen sind ebenso geeignet für Flying Hope Missionen, da sie eine gute Balance zwischen Leistung, Reichweite und Betriebskosten bieten. Diese Art von Flugzeugen kann oft mehrere Passagiere aufnehmen und eignet sich gut für mittlere bis längere Strecken.

### Jets

Zwar mag es sein, dass im Einzelfall auch einmal ein Jet benötigt werden könnte. Grundsätzlich aber sind diese für Flüge in Deutschland zu teuer.

## Grundsätzlich gilt für alle Piloten / Maschinen:

Bitte fragen Sie den Vorstand oder Frau Drauz in unserer Geschäftsstelle, welche Daten Ihrer Maschinen für uns notwendig sind..

**Flying Hope e.V. erstattet von den Spendengeldern sofort die jeweiligen Treibstoffkosten.**

Zusätzlich können unter bestimmten Bedingungen auch eventuelle Spendenbescheinigungen ausgestellt werden. Die Details dazu werden separat in Zoom Meetings besprochen.

Erst danach können wir Sie in unserem Team begrüßen und willkommen heißen.



## Wartung und Sicherheit von Flugzeugen

In der Welt der Luftfahrt sind Wartung und Sicherheit von Flugzeugen von höchster Bedeutung. Diese Faktoren sind entscheidend für die Durchführung von ebensolchen sicheren und effizienten Flügen. Flying Hope e.V. verpflichtet sich, die höchsten Standards in Bezug auf Wartung und Sicherheit von den Piloten zu erwarten oder gar zu übertreffen.

### Wartung von Flugzeugen

Die Wartung von Flugzeugen ist ein kontinuierlicher und sorgfältiger Prozess, der darauf abzielt, das Flugzeug in einwandfreiem Zustand zu halten. Alle gewerblich genutzten Maschinen, welche für Flying Hope e.V. Missionen eingesetzt werden, sollten in einer fortlaufenden Lufttüchtigkeitsüberwachungsorganisation (CAMO) aufgenommen sein. Dies stellt sicher, dass diese auch gewerblich genutzten Flugzeug dennoch regelmäßig und gemäß den vorgeschriebenen Richtlinien und Standards gewartet werden.

### Flugzeuginspektionen

Unsere Piloten haben sicherzustellen, dass ihre Flugzeuge regelmäßigen Inspektionen unterliegen, um ihre Lufttüchtigkeit zu gewährleisten. Dazu gehören tägliche Checks vor und nach jedem Flug sowie umfangreichere, periodische Checks, die alle Aspekte des Flugzeugs umfassen.

### Sicherheitsverfahren

Sicherheitsverfahren sind ein weiterer wichtiger Aspekt der Flugsicherheit. Jeder Pilot, der für Flying Hope e.V. fliegt, muss sich an die vorgeschriebenen Sicherheitsverfahren und -richtlinien halten. Dies umfasst unter anderem Notfallverfahren, sichere Betriebsverfahren und das korrekte Handling von Passagieren und Fracht.

Dazu bietet Flying Hope e.V. ein kostenloses Training an einem eigenen Simulator in Essen an.

Insgesamt betrachtet Flying Hope e.V. die Wartung und Sicherheit unserer Flugzeuge als oberste Priorität. Wir erwarten von unseren Piloten, dass ihre Flugzeuge diesen Standards entsprechen, sodass ihre Passagiere bei jeder Reise die höchsten Standards an Komfort, Sicherheit und Zuverlässigkeit erleben.





## Flugvorbereitung und Nutzung des Rufzeichens "FGH xx" bzw. "Flying Hope xx"

Die sorgfältige Vorbereitung eines Fluges ist entscheidend für dessen sicheren und effizienten Ablauf. Bei Flying Hope e.V. nehmen wir die Flugvorbereitung sehr ernst und haben eine Reihe von Verfahren und Praktiken eingeführt, um sicherzustellen, dass alle Aspekte des Fluges gründlich geprüft und geplant werden.

Vorneweg: **Wenn möglich, fliegen Sie zu immer zweit!** Auch Sie sich, wie wenn die meisten von uns sich alleine bei der Flugdurchführung sicher fühlen, erhöht es einfach die Sicherheit während des jeweiligen Fluges. Insbesondere, wenn es z.B. einem Kind im Flug schlechter gehen sollte, können die Ressourcen zwischen Pilot und Co-Pilot gut aufgeteilt werden.

### Flugplanung

Die Flugplanung beinhaltet die Überprüfung der Wetterbedingungen, die Berechnung von Treibstoffmengen, die Planung der Route, die Auswahl geeigneter Flughäfen für Abflug und Ankunft, und die Koordinierung mit der Flugsicherung. Unsere Piloten verwenden eine Reihe von Tools und Ressourcen, um diese Informationen zu sammeln und zu analysieren.

### Vorbereitung des Flugzeugs

Die Vorbereitung des Flugzeugs beinhaltet die Durchführung einer gründlichen Vorflug-Inspektion, um sicherzustellen, dass das Flugzeug in einwandfreiem Zustand ist. Dies beinhaltet die Überprüfung der Kraftstoff- und Ölmengen, den Zustand der Flugsteuerungen, die Funktionsfähigkeit der Instrumente und Systeme, die korrekte Befestigung von Fracht und Gepäck, und die korrekte Einstellung von Gewicht und Schwerpunkt.

### Nutzung des Rufzeichens "FHG xx" bzw. "Flying Hope xx"

Zur Unterstützung einer optimalen Durchführung unserer Missionen haben wir 2022 von der ICAO eine eigene Identität erhalten: **die Kennung Flying Hope Germany, Nr. ... (FGH xx)**, entsprechend z.B. dem Rufzeichen "Flying Hope 103" während des Fluges. Dieses Rufzeichen identifiziert das Flugzeug als Teil der Flying Hope e.V. – Flotte, erleichtert die Kommunikation und optimiert den Support seitens der Flugsicherung.

Unsere Piloten sind geschult, das Rufzeichen korrekt zu verwenden und sicherzustellen, dass es bei allen Flügen genutzt wird.

**Jeder Pilot erhält drei Ziffern, die er bitte immer identisch benutzt.** Z.B. 100, 101, 102. Eine Ziffer, z.B. Flying Hope 101 gilt stets für den Flug zum Kind, FHG100 gilt für den Flug mit dem Kind an Bord, und Flying Hope 102 gilt für den Rückflug nach Haus. **Wichtig, dass der Transponder bei jedem Leg entsprechend adaptiert ist, und dass der jeweilige Flug im Flugplan mit „X“ als Hospital-Flight gekennzeichnet ist.**

### Passagier- und Crew-Briefings

Vor jedem Flug führt der Pilot ein Briefing für die Passagiere und die Crew durch. Dieses Briefing beinhaltet Informationen über die geplante Route, die erwarteten Wetterbedingungen, Sicherheitsverfahren, Notfallverfahren und alle speziellen Anforderungen oder Bedingungen für den Flug.

Die sorgfältige Flugvorbereitung und die korrekte Nutzung des Rufzeichens sind entscheidende Aspekte der sicheren und effizienten Durchführung unserer Missionen bei Flying Hope e.V.



## Protokolle für den Flugbetrieb

Die Einhaltung etablierter Flugbetriebsprotokolle ist unerlässlich für die Gewährleistung der Sicherheit und Effizienz von Flying Hope e.V. Flügen. Diese Regeln und Verfahren sind ein integraler Bestandteil unserer Betriebskultur und reflektieren unsere Verpflichtung zur Sicherheit, Professionalität und Exzellenz im Flugbetrieb.

### Flugsicherheitsprotokolle

Sicherheit steht an erster Stelle in allen unseren Flugoperationen. Unsere Flugsicherheitsprotokolle umfassen strenge Vorschriften für Vorfluginspektionen, Wetterminimums, Treibstoffmanagement, Nutzung der Fluginstrumente und Kommunikation mit der Flugsicherung. Darüber hinaus müssen alle unsere Piloten regelmäßige Sicherheitsschulungen und Überprüfungen absolvieren.

### Passagierbetreuungsprotokolle

Unsere Mission beinhaltet den Transport von kranken oder behinderten Kindern und ihren Familienmitgliedern. Dies erfordert besondere Aufmerksamkeit und Fürsorge seitens unserer Piloten. Unsere Passagierbetreuungsprotokolle umfassen Anweisungen für den sicheren Transport von Passagieren mit besonderen Bedürfnissen, darunter der korrekte Einsatz von medizinischen Hilfsmitteln und die richtige Kommunikation und Interaktion mit den Passagieren.

### Flugzeugwartungsprotokolle

Die regelmäßige und ordnungsgemäße Wartung unserer Flugzeuge ist von entscheidender Bedeutung für die Sicherheit und Zuverlässigkeit unseres Betriebs. Unsere Flugzeugwartungsprotokolle umfassen spezifische Anforderungen für die Inspektion, Wartung und Instandhaltung unserer Flugzeuge, sowie Anweisungen für die Meldung und Behebung von technischen Problemen.

### Notfallprotokolle

Obwohl wir stets bemüht sind, Notfälle zu vermeiden, sind wir darauf vorbereitet, sie zu bewältigen. Unsere Notfallprotokolle bieten detaillierte Anleitungen für eine Vielzahl von möglichen Notfallsituationen, einschließlich technischer Probleme, medizinischer Notfälle und Notlandungen.

Die strikte Einhaltung dieser Protokolle ist entscheidend für die Erfüllung unserer Mission, den sicheren und effizienten Lufttransport von kranken oder behinderten Menschen zu gewährleisten.



## Verfahren bei Notfällen

In der Fliegerei ist es entscheidend, auf jede Art von Notfall vorbereitet zu sein. Bei Flying Hope e.V. nehmen wir dies sehr ernst. Obwohl der Prozentsatz der Notfälle bislang bei Flying Hope Flügen gleich Null war, und grundsätzlich eher minimal ist, scheint es dennoch wichtig, sicherzustellen, dass unsere Piloten und Crews alle notwendigen Schritte verstehen und in der Lage sind, schnell und effizient zu handeln, wenn ein Notfall eintritt. **Diesbezüglich bieten wir an, regelmäßig die verschiedensten Notfälle auf dem Flying Hope Simulator am Landeplatz EDLE zu trainieren**

### Medizinische Notfälle

Auch in Anbetracht der stets kranken oder behinderten Kinder an Bord, werden unsere Piloten für den Umgang mit medizinischen Notfällen während des Fluges mittels regelmäßiger Zoom- Seminare ausgebildet. Dies umfasst die Kommunikation mit medizinischem Fachpersonal am Boden, die Durchführung erster Hilfe und lebensrettender Maßnahmen sowie die Vorbereitung auf eine Notlandung, wenn sie notwendig ist.

### Technische Notfälle

Technische Notfälle können eine Reihe von Situationen umfassen, von Triebwerksausfällen bis hin zu Problemen mit der Avionik. Auch diesbezüglich versuchen wir unsere Piloten mittels des Simulators darauf zu trainieren, solche Notfälle zu bewältigen und die erforderlichen Verfahren zur Behebung der Situation oder zur sicheren Durchführung einer Notlandung einzuhalten.

### Wetterbedingte Notfälle

**Grundsätzlich sollten die geplante Flüge seitens der Piloten dann rechtzeitig und sicherheitshalber abgesagt werden**, wenn die Wettervorhersage wirklich gefährliche Wetterbedingungen an den Zielorten vorhersagt, wie z.B. gefrierender Regen, massiver Schneefall, heftige, nicht umfliegbare Gewitter oder Wolkenuntergrenzen unter 200 ft.

Unvorhergesehenes schlechtes Wetter kann zu ernsthaften Flugschwierigkeiten führen. Unsere Piloten sind auf die Navigation in verschiedenen Wetterbedingungen vorbereitet und wissen, wie man in solchen Fällen handelt, einschließlich der Anflüge auf geeigneten Alternativflughäfen.

### Notfall-Kommunikationsprotokolle

Im Notfall ist die Kommunikation entscheidend. Unsere Piloten sind geschult, im Falle eines Notfalls klar und präzise mit der Flugsicherung, dem Passagier und eventuell beteiligtem Bodenpersonal zu kommunizieren.

Ein wichtiger Aspekt bei der Vorbereitung auf Notfälle besteht darin, regelmäßig Schulungen und Übungen durchzuführen. Bei Flying Hope e.V. werden unsere Piloten regelmäßig in all diesen Bereichen geschult und getestet, um sicherzustellen, dass sie bei einem Notfall bereit und in der Lage sind, effektiv zu handeln.



## Interaktion mit unseren kleinen Fluggästen und den Eltern

Die Erfahrung, die unsere Fluggäste und deren Familien mit Flying Hope e.V. machen, ist uns sehr wichtig. Wir streben danach, jeden Teil der Reise so angenehm wie möglich zu gestalten, besonders für unsere kleinen Fluggäste. Als Piloten bei Flying Hope e.V. tragen Sie wesentlich dazu bei, eine positive Erfahrung zu schaffen.

### Vor dem Flug

Die Vorbereitung vor dem Flug ist ein wesentlicher Bestandteil, um eine positive Erfahrung für unsere kleinen Fluggäste und deren Eltern zu gewährleisten. Hier sind einige Schritte, die Sie befolgen sollten:

**Vorab-Kontakt: Nehmen Sie einige Tage vor dem Flug Kontakt mit den Eltern auf.** Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, sich vorzustellen, den Ablauf des Fluges zu erklären und eventuelle Fragen oder Bedenken der Eltern zu besprechen. Außerdem können Sie so die individuellen Bedürfnisse des Kindes besser verstehen und darauf vorbereitet sein, diese während des Fluges zu erfüllen.

Falls nötig, koordinieren Sie die Details mit den Eltern und unserem Team, um sicherzustellen, dass das Kind sicher und wohlbehalten an seinen Bestimmungsort kommt.

**Einfühlsame Kommunikation:** Reagieren Sie einfühlsam und verständnisvoll auf Fragen und Bedenken der Eltern. Sicherheit ist unsere oberste Priorität und es ist wichtig, dies klar zu kommunizieren.

**Flugzeugvorstellung:** Falls möglich, stellen Sie den Eltern und dem Kind das Flugzeug und seine Ausrüstung vor dem Flug vor. Dies kann helfen, eventuelle Ängste abzubauen und den Gästen an Bord ein besseres Verständnis dafür zu geben, was sie erwartet.

Unser Ziel ist es, vor dem Flug eine positive Beziehung zu unseren Fluggästen und deren Eltern aufzubauen. Dieser Prozess beginnt mit Ihrem ersten Kontakt und setzt sich fort, bis alle sicher an Bord sind. Ihre Rolle in dieser Phase ist entscheidend, um eine sichere und angenehme Erfahrung für alle Beteiligten zu gewährleisten.

### Während der Beförderung

Während des Fluges ist es von großer Bedeutung, den Kindern und ihren Eltern ein Gefühl von Komfort und Sicherheit zu vermitteln. Dies können Sie erreichen, indem Sie:

- regelmäßige Updates über den Flugverlauf geben und aufkommende Fragen beantworten
- sich an die individuellen Bedürfnisse und Anforderungen jedes Kindes anpassen
- Ruhe und Gelassenheit ausstrahlen, auch in Situationen, die möglicherweise Stress verursachen könnten
- soweit möglich, auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder eingehen (z.B. ein Stofftier oder eine Decke bereithalten)

### Nach dem Flug

Nach dem Flug ist es wichtig, dass Sie sich verabschieden, eventuelles Feedback der Eltern oder Kinder aufnehmen oder veranlassen, und ggf. die Eltern fragen, ob sie nicht Interesse hätten, Mitglieder bei Flying Hope e.V. zu werden.



In allen Interaktionen mit unseren Fluggästen und deren Eltern ist es wichtig, Professionalität und Mitgefühl zu zeigen. Unsere Mission bei Flying Hope e.V. ist es, ein Lächeln auf das Gesicht jedes Kindes zu zaubern, das wir befördern, und Ihre Rolle als Pilot ist entscheidend, um dieses Ziel zu erreichen.

## Gesundheits- und Fitnessrichtlinien für Piloten

Als Pilot sind Sie für die Sicherheit und das Wohlergehen Ihrer Passagiere verantwortlich, was eine gute körperliche und geistige Gesundheit erfordert. Flying Hope e.V. legt großen Wert auf die Gesundheit und Fitness unserer Piloten und hat daher die folgenden Richtlinien implementiert:

### Medizinische Zertifizierung

Alle Piloten müssen über eine gültige flugmedizinische Zertifizierung (Klasse 1 oder 2, abhängig von der Art des Fluges) gemäß den Vorschriften der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA) und der FAA (bei US zugelassenen Maschinen) verfügen. Diese Zertifizierung stellt sicher, dass Sie die notwendigen körperlichen und geistigen Anforderungen erfüllen, um ein Flugzeug sicher zu steuern.

### Körperliche Fitness

Es ist wichtig, dass Sie als Pilot in guter körperlicher Verfassung sind. Dies bedeutet, dass Sie über ausreichende Kraft, Flexibilität und Ausdauer verfügen, um die physischen Anforderungen des Fliegens zu bewältigen, wie das Manövrieren des Flugzeugs und das Heben von Gepäck oder Ausrüstung.

### Geistige Fitness

Neben der körperlichen Gesundheit ist auch die geistige Fitness von entscheidender Bedeutung. Fliegen erfordert Konzentration, Problemlösungsfähigkeiten und eine gute Stressbewältigung. Es ist wichtig, dass Sie sich regelmäßig selbst beurteilen und bei Anzeichen von Ermüdung, Stress oder anderen psychischen Problemen geeignete Maßnahmen ergreifen.

In diesem Kontext veranstaltet Flying Hope e.V. auch regelmäßig Zoom-Seminare für die Piloten mit Themen wie „nicht systemimmanenter Stress hat an Bord nichts zu suchen“.

## 11.4 Regelmäßige Gesundheitschecks

Wir empfehlen unseren Piloten, sich regelmäßigen Gesundheitschecks zu unterziehen, um sicherzustellen, dass sie fit und bereit zum Fliegen sind. Diese Check-ups sollten sowohl die körperliche als auch die geistige Gesundheit abdecken und von einem qualifizierten Gesundheitsdienstleister durchgeführt werden. **Wenn Sie diesbezüglich Fragen oder Probleme haben, stehen Ihnen die Mediziner von Flying Hope stets zur Verfügung.**

### Ernährung und Hydratation

Eine ausgewogene Ernährung und ausreichende Hydratation sind entscheidend für Ihre Leistungsfähigkeit und Ihr Wohlbefinden. Achten Sie darauf, regelmäßig und ausgewogen zu essen und während des Fluges ausreichend Flüssigkeit zu sich zu nehmen.



## Alkohol und Drogen

**Es ist strengstens verboten**, unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder anderen Substanzen zu fliegen, die Ihre Fähigkeit zum sicheren Steuern des Flugzeugs beeinträchtigen könnten. Piloten sollten sich an die "8 Stunden von der Flasche bis zum Steuerknüppel"-Regel halten und während der Dienstzeiten keinen Alkohol konsumieren.

## Ruhezeiten

Sorgen Sie für ausreichende Ruhe- und Erholungsphasen, um Ermüdung zu vermeiden. Beachten Sie die Vorschriften für Flug- und Dienstzeiten und die vorgeschriebenen Ruhezeiten.

Die Einhaltung dieser Richtlinien trägt nicht nur zu Ihrer persönlichen Gesundheit und Sicherheit bei, sondern auch zur Sicherheit der Menschen, die Sie transportieren. Ihre Verantwortung als Pilot bei Flying Hope e.V. erfordert, dass Sie sich um Ihre Gesundheit kümmern und alles tun, um in bester Verfassung zu sein, wenn Sie fliegen.

## Rechtliche und regulatorische Anforderungen

### Verantwortlichkeiten des Piloten

Als Pilot sind Sie für die Sicherheit des Fluges, die Einhaltung der relevanten Luftfahrtgesetze und -vorschriften sowie die Einhaltung der betrieblichen Verfahren und Protokolle von Flying Hope e.V. verantwortlich. Sie sind auch dafür verantwortlich, Ihren medizinischen Status, Ihre Flugtauglichkeit und die Zertifizierungen Ihrer Flugzeuge auf dem neuesten Stand zu halten.

### Datenspeicherung und -freigabe

Flying Hope e.V. sammelt und speichert Informationen über Sie als Pilot, einschließlich persönlicher Daten, Flugqualifikationen und Flugzeuginformationen. Sie stimmen zu, dass diese Informationen im Rahmen der Aktivitäten von Flying Hope e.V. verwendet und, wo dies erforderlich ist, an Fluggäste oder regulatorische Behörden weitergegeben werden können. Alle persönlichen Daten werden in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzgesetzen und -vorschriften behandelt.

### Vertragsbeziehung und Haftungsfragen

Flying Hope e.V. stellt den Kontakt zwischen Ihnen und den Fluggästen her, jedoch wird der Beförderungsvertrag direkt zwischen Ihnen und den Fluggästen geschlossen. Sie sind für die Einhaltung aller vertraglichen Verpflichtungen und gesetzlichen Anforderungen verantwortlich, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Versicherungsanforderungen und Haftungsfragen.

### Haftungsausschluss und Freistellung

Es ist wichtig zu betonen, dass Flying Hope e.V. nur als Vermittler agiert und nicht Partei des Beförderungsvertrages ist. Flying Hope e.V. haftet nicht für Schäden, die aus der Ausführung des Beförderungsvertrages resultieren, einschließlich Schäden, die durch das Handeln oder Unterlassen von Piloten oder Fluggästen verursacht werden. **Dies müssen die Familien vor dem jeweiligen Flug auf den entsprechenden Formularen lesen und im Sinne ihres Einverständnisses unterschreiben.**



Sie als Pilot sind verpflichtet, Flying Hope e.V. von allen Ansprüchen Dritter freizustellen, die auf einer Verletzung Ihrer Pflichten als Pilot beruhen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sicherzustellen, dass Sie über eine ausreichende Versicherungsdeckung verfügen, um mögliche Schäden oder Ansprüche zu decken.

Bitte beachten Sie, dass diese Informationen einen allgemeinen Überblick über die rechtlichen und regulatorischen Anforderungen für Piloten von Flying Hope e.V. darstellen und keine Rechtsberatung ersetzen. Es ist Ihre Verantwortung, sich mit den spezifischen Anforderungen und Pflichten, die auf Sie als Pilot zutreffen, vertraut zu machen und sicherzustellen, dass Sie diese erfüllen.

## Ethik und Verhaltenskodex

Der Ethik- und Verhaltenskodex von Flying Hope e.V. wurde entwickelt, um sicherzustellen, dass unsere Organisation und alle, die mit uns in Verbindung stehen, die höchsten ethischen Standards einhalten. Unsere Mission, bedürftigen Kindern und ihren Familien durch kostenlose Flugdienste zu helfen, erfordert ein außergewöhnliches Maß an Vertrauen und Professionalität. Daher wird von jedem Piloten, der für Flying Hope e.V. fliegt, erwartet, dass er diesen Kodex respektiert und befolgt.

### Professionalität

Sie sind ein Vertreter von Flying Hope e.V., daher erwarten wir von Ihnen zu jeder Zeit professionelles Verhalten. Dazu gehören Höflichkeit und Respekt gegenüber unseren Fluggästen und deren Familien, Freiwilligen, Spendern und dem gesamten Flying Hope e.V. Team. Jeder Interaktionspunkt sollte durch Mitgefühl, Freundlichkeit und Verständnis geprägt sein.

### Sicherheit

Die Sicherheit unserer Fluggäste ist unser höchstes Gebot. Sie sind verpflichtet, die höchsten Sicherheitsstandards einzuhalten und alle relevanten Luftfahrtgesetze und -bestimmungen, sowie die Sicherheitsrichtlinien von Flying Hope e.V. zu befolgen.

### Integrität und Ehrlichkeit

Als Pilot sind Sie dazu verpflichtet, in allen Ihren Handlungen Integrität und Ehrlichkeit zu zeigen. Das bedeutet, dass Sie zu jeder Zeit die Wahrheit sagen, ehrlich handeln und jegliche Art von betrügerischem oder unethischem Verhalten vermeiden.

### Vertraulichkeit

Die Privatsphäre unserer Fluggäste und deren Familien ist uns sehr wichtig. Sie sind verpflichtet, die Vertraulichkeit aller Informationen, die Ihnen im Rahmen Ihrer Tätigkeit für Flying Hope e.V. zur Verfügung gestellt werden, zu respektieren und zu wahren.

### Gesetzestreue

Sie sind dazu verpflichtet, alle geltenden Gesetze, Regulierungen und Normen einzuhalten. Darüber hinaus sind Sie verpflichtet, die Rechte und Würde unserer Fluggäste und aller anderen Personen, mit denen Sie in Ihrer Rolle als Pilot für Flying Hope e.V. in Kontakt kommen, zu respektieren.



Verstöße gegen diesen Ethik- und Verhaltenskodex können zur Beendigung der Zusammenarbeit mit Flying Hope e.V. führen und weitere rechtliche Schritte nach sich ziehen. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie diesen Kodex verstehen und einhalten. Bei Fragen oder Bedenken wenden Sie sich bitte an den Vorstand oder Ihren Betreuer.

## Weiterbildung

Die ständige Weiterbildung und das Auffrischen von Kenntnissen und Fähigkeiten sind ein unerlässlicher Teil der Tätigkeit eines Piloten. Sie gewährleisten nicht nur die Sicherheit im Flugverkehr, sondern auch das Wohlbefinden unserer Passagiere und die Qualität unserer Dienstleistungen. Flying Hope e.V. engagiert sich für die Förderung der Fortbildung und stellt daher folgende Ressourcen und Möglichkeiten zur Verfügung:

### Fortbildungsseminare und Workshops

Flying Hope e.V. organisiert regelmäßig Zoom-Webinare und Workshops, in denen spezielle Themen wie Flugsicherheit, Erste Hilfe, Umgang mit besonderen Passagieren (z.B. Kinder mit Behinderungen oder schwerkranken Personen) und aktuelle rechtliche und regulatorische Entwicklungen behandelt werden. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen wird dringend empfohlen.

### Peer-Learning und Netzwerktreffen

Wir glauben an den Wert des informellen Lernens und des Austauschs mit Kollegen. Daher fördern wir Netzwerktreffen und bieten Plattformen für den Erfahrungsaustausch an. Das kann besonders wertvoll sein, um von den Erfahrungen und Best Practices anderer Piloten zu lernen.

### Verpflichtende Weiterbildung

Im Einklang mit den geltenden luftrechtlichen Vorschriften sind Sie dazu verpflichtet, regelmäßig bestimmte Trainingsmaßnahmen zu absolvieren, um Ihre Pilotenlizenz aufrechtzuerhalten. Dazu zählen beispielsweise regelmäßige medizinische Checks, Flugstundennachweise und praktische Prüfungen.

Wir ermutigen Sie, sich u.a. auch mit unserer Hilfe kontinuierlich weiterzubilden und sich aktiv an den Lernmöglichkeiten zu beteiligen, die Flying Hope e.V. bietet. Durch die Investition in Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse können Sie dazu beitragen, unsere Mission weiter zu fördern und die Qualität unserer Dienstleistungen zu verbessern.





## Kommunikation

Die Kommunikation spielt eine zentrale Rolle in der effektiven Funktion von Flying Hope e.V. Wir fördern eine Kultur der offenen und transparenten Kommunikation, um einen reibungslosen Ablauf der Operationen zu gewährleisten und eine positive Atmosphäre innerhalb unseres Netzwerks zu schaffen.

### Mit der Geschäftsstelle in Düsseldorf

Die Geschäftsstelle in Düsseldorf ist das zentrale Kommunikations- und Koordinierungszentrum für Flying Hope e.V. Sie steht Ihnen zur Verfügung, um Fragen zu beantworten, Unterstützung zu bieten und Flugmissionen zu koordinieren. Bitte zögern Sie nicht, sich bei Bedarf an die Zentrale zu wenden.

Kommunikationskanäle zur Zentrale:

Telefon: +49 211 174 547 94

E-Mail: [info@flyinghope.de](mailto:info@flyinghope.de)

Adresse:

Flying Hope e.V.

Einbrunger Straße 63 G

40489 Düsseldorf

### Unter Piloten

Der Austausch von Informationen und Erfahrungen zwischen Piloten ist ein wichtiger Teil unserer Kultur bei Flying Hope e.V. Wir ermutigen unsere Piloten, sich regelmäßig auszutauschen und voneinander zu lernen.

Netzwerktreffen: Regelmäßige Treffen bieten eine hervorragende Gelegenheit zum persönlichen Austausch und zur Weiterbildung.

### Mit dem Vorstand und Beirat

Es ist uns wichtig, dass unsere Piloten sich in die strategische Ausrichtung des Vereins einbringen und ihre Anliegen direkt an den Vorstand und Beirat richten können. Hierzu gibt es mehrere Kanäle:

Direkter Kontakt: Mitglieder des Vorstandes und Beirats sind über E-Mail und Telefon erreichbar.

Jahreshauptversammlung: Diese jährliche Veranstaltung ist eine wichtige Gelegenheit, um Updates zu erhalten, Anliegen zu äußern und Einfluss auf die strategische Ausrichtung von Flying Hope e.V. zu nehmen.

Wir ermutigen alle Piloten, aktiv an den Kommunikationsprozessen von Flying Hope e.V. teilzunehmen. Ihre Beiträge sind uns wichtig und helfen uns dabei, unseren Dienst ständig zu verbessern.



## Kapitel 16: Anhang: Hilfreiche Ressourcen und Kontakte

Barbara Drauz, Geschäftsstellenleiterin Düsseldorf

Susanne Brörken, Vorstand für Akquise und Kommunikation

Bettina Klaus, Beirat für Familienbetreuung

Dr. Horst Bartels, Juristischer Vorstand

Detlef Thielmann, Finanzvorstand

Dr. Georg Kraus, Beirat für Checkflüge und Unternehmensberatung

Dr. Gerrit Arlt, Beirat für Checkflüge und Simulatortraining

Hendrik Bläser, Beirat für digitale Technik

Christian Noack, Beirat für (internationale) Flughafenbetreuung

Dr. Michael Offermann, Vorstand